

Als unser erstes Projekt wurde eine Kunstinitiative an einer Remscheider Grundschule ins Leben gerufen. Künstler aus der ortsansässigen Gruppe „Werkhaus“ machten einmal wöchentlich Kunstunterricht in je einer Klasse eines Jahrgangs der „Grundschule Mannesmann“ und in einer Gruppe des Kindergartens „Dicke Eiche“. Sie waren nicht an den Lehrplan gebunden. Ziel war es, mit den Kindern Kunst zu erleben und ihnen Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, sich in der Freizeit zu beschäftigen und sich bei Problemen ein Ventil zu verschaffen. Fernziel des Projektes war es, schon in frühen Jahren genereller Lustlosigkeit, Gewalt und Rassismus entgegenzuwirken.

Von der ersten Unterrichtsstunde an machten die Kinder begeistert mit. Sie konnten sich sehr rasch besser konzentrieren und zeigten mehr Spaß an der Schule. Schon bald lösten sich feste Gruppierungen oder Sprachbarrieren in den Klassenverbänden auf und die Kinder gingen freier miteinander um. Schnell lernten sie, sich untereinander zu einigen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Kinder, die aufgrund fachspezifischer Defizite in eine Außenseiterrolle gedrängt waren, brachten sich durch ihre künstlerischen Fähigkeiten wieder in die Gruppe ein und wurden respektiert.

Lehrer und Eltern, wie auch jeder gerngesehene Gast waren nach ihrem Besuch von dem positiven Einfluss dieser Arbeit überzeugt. Zum Ende des Projektes fand ein großes Schulfest statt, bei dem die Kinder ihre Arbeiten der Öffentlichkeit zeigen konnten. Einen kleinen Eindruck davon vermitteln die beispielhaften Bilder auf diesen Seiten. Dieser Tag wird allen Beteiligten als ein großer Festtag in Erinnerung bleiben.

Die nachhaltig positive Wirkung dieser Kunstaktion hat uns überzeugt, dieses Projekt fortzuführen. In den letzten Jahren wurden folgende Schulen durch das Kunstprojekt gefördert:

GGs Mannesmann (zweimal)

GGs Reinhagen

KGS Julius-Spriestersbach

GHS Hackenberg

Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium

Gertrud-Bäumer-Gymnasium